

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

18. Okt. 1935 · Nr. 42 35 Rp.
XI. Jahrgang · Erscheint freitags



Zürcher Illustrierte

Neuer Roman

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Die neue Form

Aufnahme vom Internationalen Wettbewerb für neuzeitliche Frisuren in Zürich von Gotthard Schuh

Das lange Haar, denken die Herren Friseure, ist zwar als Einzelercheinung wieder zurückgekommen, es wird aber nie mehr die Bedeutung erlangen, die es früher gehabt hat. Der kurze Schnitt hat aber auch mächtig an Boden verloren. Die Haarkünstler suchen immer neue Mittellösungen. Hier ist eine. Diese Frisur, vorläufig noch ohne besonderen Namen, galt in den Augen der Sachverständigen in Zürich als neue, sehr gefällige und zeitgemäße Form. Ihr Schöpfer, der Friseur G. Guhl, Zürich, klassierte sich damit bei dem Internationalen Wettbewerb als bester Schweizer.